

## Kennen Sie die Marchetti-Konstante?

Cesare Marchetti (\* 1927 in Lucca) ist ein italienischer Physiker und Systemanalyst. Er ist besonders durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Energietechnik und damit zusammenhängende systemtheoretische Analysen bekannt und Namensgeber der **Marchetti-Konstante**.

Eine 1994 beschriebene Erkenntnis, die später als diese Marchetti-Konstante bezeichnet wurde, beschreibt den Umstand, dass mindestens seit der Jungsteinzeit die Zeit, die ein Mensch jeden Tag mit Mobilität verbringt, auch sein „Reisezeitbudget“, **kulturell unabhängig von Ort und Gegend ungefähr gleich geblieben und gleich ist und etwa eineinhalb Stunden beträgt**. Die Konstante wird heute von manchen Planern in ihren Arbeiten zur nachhaltigen Stadtplanung verwendet.

Aus dieser Erkenntnis resultiert: **Steigt die Geschwindigkeit des Verkehrssystems oder werden Abkürzungen gebaut, wird die Wegelänge der Menschen ausgeweitet!**

Bisherige Aktivitäten werden häufiger an weiter entfernten Orten ausgeübt oder neue Aktivitäten begonnen. Stets mit der Folge, dass die zurückgelegten Entfernungen zunehmen.

Die eingesparte Zeit wird nicht für Aktivitäten abseits des Verkehrs genutzt.

**Straßenneubau verringert Umwege und erzeugt daher Verkehr!**

Damit lässt sich auch das vielfach belegte Phänomen erklären, dass schnellere Verbindungen dazu beitragen, vorhandene Infrastruktur in kleineren Ortschaften auszubluten.